

Sammler aus Neugierde

→ **RP-SERIE** Was macht eigentlich? Heute: der Kunstsammler, Stifter und Herausgeber **Franz Joseph van der Grinten**. Als Jugendlicher gab er sein ganzes Taschengeld fürs Sammeln von Kunst aus.

VON WERNER STALDER

BEDBURG-HAU-ERFGEN Wenn man das von Efeu behangene Haus von Franz Joseph van der Grinten in Erfgen betritt, breiten sich grandiose Sammlungen aus. „Neugierde sind Motiv und Ansporn, von Jugend auf vieles zu sammeln“, sagt der 71-Jährige, der von 1990 bis 2003 Direktor des Joseph-Beuys-Archivs und des Museums Schloss Moyland war. In der Tat findet man ausgefallene chinesische Kleinkunst, darunter anschauliche Schnupftabakfläschchen, tausende Bücher, „die ich zu einem beträchtlichen Teil gelesen habe“, eine eigene Sammlung illustrierter Bücher mit literarischen Texten, eine unübersehbare Zahl figürlicher Flaschen und nicht zuletzt eine ausgefallene Sammlung erotischer Feuerzeuge.

Das Taschengeld für Kunst

In Lanzarote, wo der ehemalige Kunstpädagoge und Sammlungspfleger am Collegium Augustinianum in Gaesdonck, sechs Mal im Jahr sein kleines Appartement aufsucht, fand er das erste Feuerzeug dieser Art. Später war die Kollektion in einer Ausstellung in Schloss Moyland zu bewundern. Seit seiner Kindheit befasst sich der am 11. Juni 1933 in Kranenburg-Schefenthum geborene frühere Museumsleiter, der bei Johan Davidson Smith in Kleve seine künstlerische Grundausbildung erfuhr, mit dem Zeichnen und Malen.

Der junge Franz Joseph begann, als er 15 Jahre alt war, Kunst zu sammeln; „mit 17 Jahren ist mein ganzes Taschengeld in die Sammlung gegangen“. Seit Kindertagen bis heute befasst er sich gerne mit



Franz Joseph van der Grinten hat im Laufe der Jahrzehnte eine **umfangreiche Sammlung** aufgebaut.

RP FOTO: EVERS

Scherenschnitten, „das kann man sogar bei der Bahnfahrt machen“. Markenzeichen für Franz Joseph van der Grinten, der seit 1951 Freundschaft mit Joseph Beuys hatte und sich bis 1986 mit dem Aufbau einer umfangreichen Sammlung der Arbeiten des weltberühmten Künstlers befasste, ist der alljährliche Entwurf des Glühweinbeckers zum Moyländer Weihnachtsmarkt mit einem Motiv vom Schloss und einer symbolischen Pflanze.

Und es gibt noch eine Leidenschaft, das Schreiben von Gedichten, so über die vier Elemente, über Zeit und Raum: eine Mappe mit sechs Gedichten und Graphiken

INFO

Seine Musik

(stal) Franz Joseph van der Grinten hört gerne Schallplatten mit klassischer Musik von Beethoven, Bruckner oder Mahler. Zu seiner **Verabschiedung** wurde in St. Markus sein **Lieblingswerk**, die 7. Sinfonie von **Beethoven**, aufgeführt. Seit 1960 gibt es von ihm Schriften, **Reden** und Vorträge, vor allem zur Gegenwartskunst, Denkmalpflege und zum Verhältnis von Religion und Kunst.

von Matko Trebotić', oder auch Gedichte über Lanzarote, von Rheinlanden und vom Niederrhein. Der vitale Herausgeber von Büchern und Mappenwerken schreibt Beiträge zu Ausstellungen, kümmert sich als einzig noch lebender Stifter mit um die Sammlung im Schloss Moyland, reist am 18. Februar nach Istanbul, um über Beuys und Exponate aus seiner Sammlung einen Vortrag zu halten, schuf den Entwurf für eine Steinskulptur auf dem Eltener Berg und weilte 2004 zwei Monate zu Übersetzungsarbeiten im Atelier „Société International des Arts“ in Paris. „Diese Reisen halten mich frisch“, sagt er.